FDP – Kreistagsfraktion

FDP Kreistagsfraktion Rhein-Sieg - Kreishaus - 53721 Siegburg

An den Landrat
des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kreishaus
53721 Siegburg

Kreishaus
Telefon: 02241/60320
Telefax: 02241/52262
E-Mail: fdp-ktf.rhein-sieg@t-online.de

Siegburg, den 25.01.2019

Betr.: Antrag zur Aufklärung der Umstände bei der Besetzung der Doppelspitze der Geschäftsführung des Vereins Metropolregion Rheinland

Sehr geehrter Herr Landrat,

wie wir der aktuellen Berichterstattung entnehmen können, wurde die Fraktionsvorsitzende der Kölner Grünen, Kirsten Jahn, jetzt zur hauptamtlichen Geschäftsführerin des in Deutz ansässigen Vereins Metropolregion Rheinland gewählt. Zweite Geschäftsführerin wird die Aachener CDU-Politikerin Ulla Thönnissen, die eine Halbtagsstelle erhält.

Die Neubesetzung zum 1. April war erforderlich geworden, da der bisherige Geschäftsführer Dr. Grigat im Oktober 2018 gekündigt hatte. Er brachte damals zum Ausdruck, dass ihn die vielfältigen, oft undurchsichtigen und personenabhängigen politischen Verflechtungen operativ behinderten und ihm damit ein effektives Arbeiten nicht möglich war.

Obwohl die Stellenvakanz damit seit Oktober bekannt war, sprechen Oberbürgermeisterin Reker (Köln, parteilos) als auch der derzeitige Vorstandsvorsitzende des Vereins, Oberbürgermeister Thomas Geisel (SPD) jetzt von einem hohen Zeitdruck bei der Stellenbesetzung.

Damit wird gerechtfertigt, dass Kirsten Jahn trotz einer sehr kurzfristig eingereichten Bewerbung die Stelle erhielt. Bei der Entscheidung über ihre Bewerbung gab es im Geschäftsführenden Vorstand ein Patt (3:3), das letztendlich durch die Stimme von Frau Reker entschieden wurde, obwohl die Satzung eine unterschiedliche Gewichtung der Stimmen im Vorstand nicht vorsieht.

Diese intransparente Personalentscheidung wirft erneut ein schlechtes Licht auf den Verein Metropolregion, der bisher mit keinerlei inhaltlichen Vorschlägen oder konkreten Projekten an die Öffentlichkeit getreten ist.

Als Fraktion des Kreistages haben wir bereits bei der Gründung des Vereins im Jahr 2017 Bedenken bezüglich der Zielsetzung und auch der Rechtsform geäußert und sehen uns jetzt bestätigt.

Aus gegebenem Anlass bitten wir den Landrat als Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes daher um die Beantwortung folgender Fragen (auch schriftlich):

- Wieso erfolgte die Personalsuche unter Zeitdruck, obwohl die Vakanz seit Oktober bekannt war?

- Inwiefern und wann genau wurde das Stellenprofil angepasst, da jetzt offensichtlich mehr Wert auf politische Erfahrung als auf Managementqualitäten Wert gelegt wird?

- Warum gab es keine Ausschreibungen oder die Beauftragung einer Personalberatung mit der Akquise?

- Warum war die Stimme von Frau Reker wahlentscheidend, obwohl dies die Satzung nicht vorsieht?

- Welchen fachlichen Mehrwert hat die Einsetzung einer Doppelspitze?

- Warum sind Ihrer Meinung nach das Vereinsrecht und die verabschiedete Satzung für die Metropolregion Rheinland die geeignete Rechtsform für diese Institution?

- Wie kann in Zukunft das Vertrauen in einen Verein wiederhergestellt werden, der aktuell in der Presse eher als Postenbrüter für Politiker als ein Wirtschaftsförderer für die Region dargestellt wird?

Wir beantragen daher zusätzlich zu Ihren Erklärungen eine sofortige Evaluation der gewählten Strukturen.

Mit freundlichen Grüßen
Gez. Christoph Küpper, Renate Frohnhöfer, Jürgen Peter und Fraktion

FdR

Hans-Joachim Pagels